



**FLUCHTURSACHEN -
DER EINZELFALL
ZÄHLT!**

Workshop, 01. Juli 2016, Marburg



Durch die Debatte um „sichere Herkunftsstaaten“ oder den notorischen Ruf nach „Obergrenzen“ seit dem mitunter sogenannten „Sommer der Migration“ 2015 werden Flüchtende oft nurmehr als Masse, immer weniger als Einzelschicksale wahrgenommen. Welche Auswirkungen folgen innen- und außenpolitisch aus diesem Blickwechsel? Wie wurden und werden Fluchtursachen ermittelt und welche Fluchtursachen gibt es? Müssen sich Flüchtende rechtfertigen?

Diesen und anderen Fragen geht der Workshop **Fluchtursachen - Der Einzelfall zählt!** des Flüchtlingshilfeprojekts „IdeenBotschafter“ von Portal Ideengeschichte nach.

Philipps-Universität Marburg
Geisteswissenschaftliche Fakultäten
(PhilFak)
Hörsaal + 1H01
Wilhelm-Röpke-Straße 6

Freitag, 01. Juli 2016

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Jörg Probst (Marburg)

14.30 Uhr STEP-BY-STEP

Pilotprojekt zur Unterstützung von
 Geflüchteten in der Hessischen
 Erstaufnahmeeinrichtung
 „Michaelsdorf“ in Darmstadt
M.Sc.Psych. Nora Hettich
(Sigmund-Freud-Institut Frankfurt/M.)

15.30 Uhr Fluchtursachen - Beispiel Senegal

Dipl.-Pol. Adjji Codou Gaye
(Senegal Verein Marburg)

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Aufbruch ins Ungewisse - Wenn die Heimat keine Sicherheit mehr bietet

Simon Jerina stud. pol.
(Zentrum für Flüchtlinge Gisselberg)

18.00 Uhr PODIUM FLUCHTURSACHEN

MitarbeiterInnen und PartnerInnen
 des Projekts „IdeenBotschafter“ im
Gespräch mit Geflüchteten

